

# RUNDSCHAU

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Ostfildern · Nummer 27 · 7. Juli 2016

[www.ostfildern.de](http://www.ostfildern.de) · Diese Ausgabe erscheint auch online

Deutsche Automobil Treuhand GmbH bietet ein kostenloses Lernbüro an

## Wifi-Boxen werden rege genutzt

Im Dezember hat die in Ostfildern ansässige Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) dem Freundeskreis Asyl drei Container samt Computerausstattung zur Verfügung gestellt.

Amina Abdallah (18) aus Syrien und der ein Jahr ältere Hashmat Azimi aus Afghanistan kommen fast täglich zu den Wifi-Boxen – drei Containern mit Computerausstattung auf dem brach liegenden DAT-Firmengelände in der Niemöllerstraße im Scharnhäuser Park. Die dort ansässige Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) hat sie im vergangenen Dezember dort aufgestellt, um den Freundeskreis Asyl bei seiner Arbeit mit den in der Stadt lebenden Flüchtlingen zu unterstützen. Auf den insgesamt 14 Computern sind neben unterschiedlichen Lernmaterialien auch Büro- und Präsentationsprogramme aufgespielt, so dass nicht nur Deutsch, sondern auch der Umgang mit im Beruf üblichen Programmen wie beispielsweise Word oder Excel geübt werden kann.

Amina und Hashmat kamen ohne jegliche Deutschkenntnisse nach Ostfildern. Amina ist seit einem Jahr in Deutschland, seit etwa fünf Monaten – also fast von Anfang an – kommt die Schülerin regelmäßig zu den Wifi-Boxen, um mittels Lernprogramm und der Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises Asyl die Sprache zu lernen. Die Container sind täglich außer samstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet, mindestens zwei Ehrenamtliche sind dann jeweils vor Ort.

Die Regelmäßigkeit zahlt sich aus: Mit Amina kann man sich bereits nach dieser kurzen Zeit nahezu problemlos auf Deutsch unterhalten. In ihrer Heimat Aleppo in Syrien stand die Schülerin kurz vor ihrem Hauptschulabschluss, wie sie erzählt, diesen möchte sie nun in Deutschland nachholen. „Nächstes Jahr ist es soweit. Danach würde ich gerne Krankenpflegerin werden. Ich habe schon ein Praktikum gemacht, das hat mir sehr gut gefallen“, sagt die 18-Jährige.



Melike Kiral hilft Hashmat, vorne arbeitet Amina. Foto: Eisenhardt

Auch Hashmat, der vor acht Monaten nach Deutschland gekommen ist, seit gut einem Monat das PC-Angebot nutzt und vorab bereits im Sprachunterricht war, spricht sehr gut Deutsch. Er hat sich die Sprache mit großer Eigeninitiative und Fleiß erarbeitet. „Er ist ein Naturtalent“, lobt Sonja Neubrand, die gemeinsam mit Melike Kiral das Projekt für den Freundeskreis Asyl koordiniert. „Ich habe zuhause als Englischlehrer gearbeitet, mir macht es Spaß, eine neue Sprache zu lernen. Ich spreche insgesamt vier Sprachen und würde gern als Übersetzer arbeiten“, erzählt der 19-Jährige. „Ohne Fleiß kein Preis“, fügt er lachend hinzu. Dass an den PCs jeder in seinem eigenen Tempo lernen kann, findet Hashmat sehr praktisch.

Seit Kurzem steht auch der Internetzugang, der ebenfalls gern genutzt wird, wie Neubrand berichtet. „Manchmal kommen die Besucher aber einfach nur, um sich mit uns zu unterhalten, wir haben dank eines gestifteten Fernsehers auch schon gemeinsam die Fußball-EM geschaut. Im Prinzip kann

man uns mit einer Art Jugendhaus vergleichen. Es kommen vor allem junge Leute im Schnitt bis zum einem Alter von 25 Jahren. Wir haben kein festes Programm, sondern orientieren uns täglich an den aktuellen Bedürfnissen – so wird etwa auch bei den Hausaufgaben geholfen oder Tipps für das Verfassen eines Bewerbungsschreibens gegeben.“

Rund 25.000 Euro hat die DAT für die Wifi-Container investiert, wie Deutschlandchef Jens Nietzschmann be-

richtet. „Wir haben im Gespräch mit dem Freundeskreis Asyl überlegt, was besonders hilfreich wäre. Wir freuen uns, dass wir mit dem Projekt einen Beitrag zur Integration in unsere Gesellschaft leisten können. Es geht hier nicht mehr um Flüchtlinge oder Politik, sondern schlicht um Menschen.“ Oberbürgermeister Christof Bolay dankte der DAT für ihre Initiative und hofft, dass sich nach Möglichkeit weitere Ostfilderner Unternehmen ein Beispiel daran nehmen. „Das wäre sehr schön, wenn sich andere davon anstecken lassen.“ eis

► Die Wifi-Container werden zudem für andere Projekte genutzt, wie für das gemeinsame Mentoren-Projekt der Bürgerstiftung Ostfildern, der Stadt und des Freundeskreises. Mentoren können Flüchtlingen beim Spracherwerb, in der Freizeit, bei der Ausbildung oder im Berufseinstieg unterstützen oder eine Patenschaft für einen Flüchtling übernehmen. Infos unter [www.fkasyil-ostfildern.de/mentoring-projekt](http://www.fkasyil-ostfildern.de/mentoring-projekt)